

BEECK Silikat-Universalvollton

Mineralisch pigmentierte Vollton- und Abtönfarbe für z.B. BEECK Renosil, Beeco-SOL und BEECK Maxil

1. Produkteigenschaften

Verkieselungsfähige, im Innen- wie Außenbereich einsetzbare Volltöne zum Abtönen von z.B. BEECK Renosil, Beeco-SOL und BEECK Maxil. Auch für volltonige Anstriche und Deko-Malerei auf vorbereiteten, gleichmäßigen Untergründen im jeweiligen System. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Pigment und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbare mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Die rein mineralische Pigmentierung erlaubt dauerhafte, licht- und farbechte Wand- und Fassadenanstriche auch auf suboptimalen Untergründen. Die Oberfläche wird remineralisiert, Feuchtegehalt und Verschmutzungsneigung werden reduziert. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) zur Vermeidung von Aufheizeffekten nur aufgehellte Anstriche mit einem Hellbezugswert (HBW) > 40 einsetzen.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Alkalibeständige Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organische Hilfs- und Bindemittel mit Anteil $\geq 5\%$
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- Farbstark in allen mineralisch tönbaren Nuancen
- Auch im Vollton dauerhaft brillant
- Remineralisiert WDVS
- Ästhetisch tuchmatt
- Diffusionsoffen und bauphysikalisch wertvoll
- Kapillaraktiv, verhindert Oberflächenauffeuchtung
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,18 – 1,38 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 3.200 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 0,20 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,08 m	
Farbbeständigkeit:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

* Werte farntonabhängig

1.2.3. Farbton

- 11 Volltöne nach BEECK Mineralfarbkarte:
Schwarz, Umbra, Ockergelb, Maisgelb, Zitronengelb, Grün, Kobaltblau, Ultrablau, Weinrot, Oxidrot, Braun.
- Beliebig untereinander mischbar sowie zum Abtönen von z.B. BEECK Renosil, Beeco-SOL und BEECK Maxil.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Anwendbar auf porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden, auch organisch gebundenen Flächen mit zumindest teilweise mineralischem Charakter.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Putze mit Haarrissen, Anstrichresten und geringen Strukturmängeln mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Haftgrund grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Gips haltige und organisch gebundene Untergründe je nach Erfordernis mit BEECK Gipsgrund fein / grob oder BEECK Haftgrund fein / grob vollflächig nach Werkvorschrift vorstreichen.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.

BEECK Silikat-Universalvollton

- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau als Volltonanstrich

- Zweifacher Volltonanstrich mit BEECK Silikat-Universalvollton. Untergrundabhängig ein zusätzlicher Zwischenanstrich bei Bunttönen wie Zitronengelb und Ultrablau mit schwächerem Deckvermögen, bemustern.
- BEECK Silikat-Universalvollton durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Untergrundabhängig Grundanstrich mit BEECK Haftgrund fein / grob, BEECK Quarzfüller bzw. BEECK Gipsgrund fein / grob nach Erfordernis.
- Volltonanstriche sind optisch anspruchsvoll. Auf qualifizierte Verarbeitung, Untergrundeignung und sorgfältige Vorbehandlung achten. Flächen im Streiflicht prüfen, vorab unter Objektbedingungen bemustern.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Filmbildende Altanstriche, Kunstharzputze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**
Gerissene, minderhaftende und plasto-elastische Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstrichreste auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende Anstriche und Putze gründlich reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende und mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. BEECK Haftgrund fein / grob als haftstarker, weißer Grundanstrich auf Untergründen mit organischem Charakter einsetzen. Im Falle von Haarrissen, Anstrichresten oder geringen Strukturängeln Fassade vollflächig mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Haftgrund grob vorstreichen. Hinweis zur Fassadenreinigung: Da Kunstharzputze bei Wasseraufnahme quellen und nur langsam wieder trocknen, ausreichende Wartezeiten zwischen Reinigung und Anstrich einplanen. Dämmputze und ähnlich druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) Anstriche mit einem Hellbezugswert (HBW) > 40 einsetzen.
- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Beton, Porenbeton, Faserzement:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser sättigend fluten. Stark saugende und grobporige Oberflächen mit BEECK Silangrund fluten. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Partiiell ausgebesserte Fassaden vollflächig mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Haftgrund grob überstreichen, Vorsicht bei Volltonanstrichen wegen möglicher Fleckenbildung, bemustern! Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief reinigen, mit klarem Wasser nachspülen. Auch im Innenbereich Beton reinigen und von Trennmittelresten befreien. Faserzement im Fassadenbereich mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund fein / grob grundieren, bemustern.
- **Gipsputz, Gipskarton:**
Gipshaltige Untergründe vollflächig mit BEECK Gipsgrund fein / grob vorstreichen, eventuelle Sinterschichten zuvor abschleifen. Kritisch für Volltonanstriche sind Gipskarton- und Gipsfaserplatten. Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4, nach Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Zur Schaffung einheitlicher Oberflächen zusätzlich vollflächig mit Wandvlies überkleben und zwingend unter Objektbedingungen und im Streiflicht bemustern.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht oder geneigt der Witterung ausgesetzte, minderfeste, ausblühfähige, lehmhaltige sowie nicht tragfähige oder alkaliempfindliche Untergründe. Organisch modifizierte Untergründe müssen matt, porös, wasserbenetzbar und von teilweise mineralischem Charakter sein, ungeeignet sind Thermoplaste sowie plasto-elastische Anstrichträger.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Bei getönten und volltonigen Anstrichen für gleichmäßige Untergründe, genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Silikat-Universalvollton bzw. abgetönte Ware gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 16 Stunden pro Arbeitsgang
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.

BEECK Silikat-Universalvollton

2.4.2. Anwendung als Volltonanstrich

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

• **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche:
 1. *Grundanstrich:* Grund- und eventuellen Zwischenanstrich je nach Untergrund und Arbeitsweise mit etwa 10 % BEECK Fixativ verdünnen, optimal streichfähig einstellen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 16 Stunden, mit maximal 5 % BEECK Fixativ streichfähig eingestellt.

• **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend mit Bürste oder Walze gleichmäßig nachverschlichten.

2.4.3. Anwendung als Abtönfarbe

- BEECK Silikat-Universalvollton ausschließlich zum Abtönen von z.B. BEECK Renosil, Beecko-SOL und BEECK Maxil einsetzen.
- Volltonfarbe sowie Weißfarbe vor Gebrauch gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Gesamtmenge in einem Ansatz tönen, z. B. in einem Fass oder Kessel.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen.
- Gemischten Farbton vor Verarbeitung bemustern und auf Übereinstimmung mit der Farbvorlage prüfen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Silikat-Universalvollton pro m² und Arbeitsgang als Volltonanstrich. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 0,75 L / 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Silikat-Universalvollton mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.